



Die Position der fial zu verkürzten Nährwertkennzeichnungssystemen

- Es gibt nicht gesunde und ungesunde Lebensmittel. Gesund ist vielmehr eine ausgewogene Ernährung, kombiniert mit genügend Bewegung. In einer ausgewogenen Ernährung haben alle Lebensmittel, im richtigen Mass genossen, ihren Platz.
- Die fial unterstützt seit jeher eine transparente und verständliche Information über die Nährwerte der Nahrungsmittel. Sie hat daher auch die Einführung der per 1. Mai 2017 obligatorisch erklärten Nährwertkennzeichnung in der Schweiz unterstützt.
- Die Konsumentinnen und Konsumenten finden heute auf den Verpackungen bereits umfassende Informationen zu den Zutaten und Nährwerten. Ein Teil der Konsumenten hat aber Mühe, diese obligatorischen Nährwertangaben zu verstehen und einzuordnen. Die fial anerkennt daher grundsätzlich das Bedürfnis, ein vereinfachendes Front-of-pack-Nährwertkennzeichnungssystem (FoPL) einzuführen. Dies muss aber auf freiwilliger Basis erfolgen; neue, zwingende Vorgaben im Bereich der Lebensmittelkennzeichnung lehnt die fial ab.
- Die FoPL vereinfachen eine komplexe Materie sehr stark und können damit auch falsche Anreize schaffen und wertvolle Lebensmittel diskriminieren. Die Begleitkommunikation mit Erklärungen, wie die Angaben (bzw. die Bewertung) zu interpretieren sind, ist bei der Einführung eines solchen Systems daher von zentraler Bedeutung.
- Für die fial ist zentral, dass man sich auf ein System einigt und dass kein Wildwuchs an verschiedenen FoPL herrscht. Verschiedene Systeme verwirren die Konsumenten mehr als sie sie unterstützen und schaffen neue preistreibende Handelshemmnisse.
- Im Moment ist das am weitesten verbreitete System der Nutri-Score. Dieser nimmt das Bedürfnis der Konsumenten nach einer vereinfachten Kennzeichnung auf und die fial kann dessen freiwillige Einführung grundsätzlich unterstützen. Allerdings ist der Algorithmus, der dem Nutri-Score zu Grunde liegt auf die neusten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnisse hin zu überprüfen und anzupassen.

Juni 2020

fial

Die Föderation der schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien fial ist der repräsentative Zusammenschluss der Schweizer Nahrungsmittelindustrie in Vereinsform. Die fial bezweckt die Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Interessen der angeschlossenen Branchen und deren Mitgliedfirmen. Die Nahrungsmittelbranche (ohne landwirtschaftliche Produktion und Detailhandel) beschäftigt insgesamt rund 97'000 Arbeitnehmer und erzielt einen Umsatz von 31,5 Milliarden Franken, davon 3,7 Milliarden Franken im Ausland.